

# Gemeindepост Ludmannsdorf/Bilčovs

Osterausgabe 2024



Foto: stock.adobe.com - Sarenkonata



**Frohe Ostern!**  
**Vesele velikonočne**  
**praznike!**

[ludmannsdorf.spoe.at](http://ludmannsdorf.spoe.at)



Ludmannsdorfer Gesundheitstage-Dnevi zdravja v Bilčovsu: 18./19. April 2024!

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 23A044186 / Nr. 4 / Verlagsort 9020 Klagenfurt



POSTWURFSENDUNG  
im Sinne des Parteiengesetzes  
RM 23A044186  
EUJY 2023

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In diesen turbulenten Zeiten, geprägt von vielen Unsicherheiten in der Weltpolitik, aber auch im kleinen Österreich, ist es von besonderer Bedeutung, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen. Wir haben schon so einiges gemeinsam durchgestanden und haben gemerkt, dass vieles, was einmal hitzig diskutiert wurde, heute ganz



anders und viel positiver gesehen wird. Ich denke da beispielsweise an die anfangs sehr skeptische bis ablehnende Haltung zu unserem neuen Projekt, dem Haus „kiku – Kinder&Kultur, otroci&kultura“. Jetzt, wo die Arbeiten beendet sind und die Räumlichkeiten genutzt werden, hört man viele positive Rückmeldungen aus der heimischen Bevölkerung, aber auch von vielen Außenstehenden.

Natürlich gibt es immer noch eine Menge zu tun. Und leider, wie man im Artikel über die Budgeterstellung lesen kann, machen es die Kosten- und Abgabensteigerungen den Gemeinden immer schwerer, finanziellen Spielraum für unbedingt nötige Projekte oder Vereinsförderungen zu finden. Wir sind jedenfalls bereit, die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken. Wir haben in der Vergangenheit schon vieles gemeinsam erreicht und werden auch gemeinsam diese herausfordernden Zeiten meistern.

Solidarität ist das Band, das uns

in diesen Zeiten alle zusammenhält, auch wenn wir manchmal einen unterschiedlichen Zugang zu bestimmten Themen haben. Deshalb lasst uns weiterhin darauf hoffen und vor allem dafür arbeiten, dass 2024 ein gutes Jahr für unsere Gemeinde wird.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!

*V teh nemirnih časih je še posebej pomembno, da stopimo skupaj kot skupnost. Veliko stvari, o katerih smo razpravljali, so se pozneje pokazale v bolj pozitivni luči. Skupaj lahko ogromno dosežemo - to je naš cilj, skupaj delajmo na tem, da bo tudi leto 2024 dobro leto za našo občino.*

*V tem smislu želimo vesele velikonočne praznike!*

*Hubert Blatnik*  
**Vzbgm. Hubert Blatnik**

## Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenplan

Gemäß Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 ist die Gemeinde verpflichtet, einen neuen Örtlichen Entwicklungskonzept inkl. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan zu erstellen. Der Gemeinderat beauftragte das Büro RPK-ZT GmbH im September 2023 als Bestbieter mit der Begleitung des Projektes. Ende Dezember gab es eine Präsentation

im Bau-Ausschuss. Als nächster Schritt sollte die Installierung einer Arbeitsgruppe erfolgen, was bis dato noch nicht geschehen ist. Wir bleiben dran!

*Bilčovs bo letos začel izvajati nov prostorski in razvojni načrt. Ustanovljena bo delovna skupina.*



# Schwierige Budgeterstellung für 2024

In seiner letzten Sitzung 2023 befasste sich der Gemeinderat mit dem Budget für 2024. Auch die Gemeinde Ludmannsdorf musste das operative Budget mit einem Minus von EUR 152.500,-- erstellen. Erträgen von 5,404.500,-- stehen Ausgaben von 5,503.500,-- gegenüber. Während die Ertragsanteile gegenüber dem Vorjahr um

30.500,-- geringer ausfielen, stiegen die Ausgaben um 224.300,--. Die größten Kostentreiber sind die Rückführungen an das Land für die Sozialhilfe (plus 136.000,- gegenüber 2023) und für den Abgang der Krankenanstalten (plus 56.000,-). Außerdem erlaubt die Gemeinderevision Investzuschüsse und Förderungen der Gemein-

de (z.B. Vereinsförderungen) nur noch, wenn diese aus den Bedarfszuweisungen finanziert sind, d.h. wenn es ein positives Nettoergebnis gibt, was praktisch unmöglich ist.

Der mittelfristige Finanzplan (2025-2028) wurde vom Gemeinderat einstimmig nicht beschlossen, da er unter Fortschreibung der aktuellen Ausgangslage unverantwortbar wäre, mit jährlichen Abgängen jenseits der 500.000,- EUR ab 2026. Deshalb wurde beschlossen, beim Gemeindereferenten LR Daniel Fellner vorstellig zu werden, um über finanzielle Hilfen seitens des Landes zu sprechen.

*Žal tudi občina Bilčovs ne more pripraviti uravnoveženega proračuna za leto 2024 in je odvisna od pomoči dežele Koroške. Sredstva (investicije in subvencije) za društva bodo odobrena le, če bodo financirana iz proračuna.*



# Volkshilfe im Bezirk Klagenfurt-Land gegründet

Die Volkshilfe ist eine gemeinnützige Organisation und bietet Hilfe für Menschen in sozialen Notfällen an. Seit kurzem gibt es die Volkshilfe auch in jeder Gemeinde im Bezirk Klagenfurt-Land. Vorsitzender ist LAbg. Ervin Hukarevic. Ansprechpartner in Ludmannsdorf ist Vbgm. Hubert Blatnik, Tel. Nr. 0664-1005305.

Informationen über die angebotenen Leistungen gibt es im Internet unter [www.vhkt.n.at](http://www.vhkt.n.at).



# Glasfaser-Internet für Ludmannsdorf

Über 100 Interessierte kamen zur Informationsveranstaltung der Kelag über den bevorstehenden Glasfaser-Ausbau in Ludmannsdorf. Der Baustart in der Großregion „Kärnten-Süd/Hochstuhl“, zu der auch die Gemeinde Ludmannsdorf zählt, wird im 2. Quartal 2024 erfolgen.

Bis zum Stichtag 30.4.2024 sind 40 % Bestellungen (ca. 400 Haushalte) notwendig, damit auch bei uns der Glasfaserausbau bis an die Grundstücksgrenze angeboten werden kann. Kostenpunkt: EUR 299,- pro Haushalt, der Anschluss bis ins Haus muss selbst

organisiert werden. Mitarbeiter der Kelag werden in den nächsten Wochen von Haus zu Haus gehen, um das Angebot zu erläutern. Nähere Informationen gibt es am Gemeindeamt oder im Internet unter [www.kelag.at/connect](http://www.kelag.at/connect).

*V Bilčovsu se bo širitev steklenih vlaken začela v 2. četrtnetu, če se bo za priključitev odločilo 40 % gospodinjstev. Skupaj se odločimo za korak v novo digitalno prihodnost!*



# Brücke in Niederdörfel muss dringen saniert werden!

Seit dem Unwetter im Herbst vorigen Jahres gibt es für die Brücke in Niederdörfel nur eine notdürftige Lösung mit einer Gewichtsbeschränkung von 3,5 to, die leider nicht immer eingehalten wird. Die Gemeindeführung ist dringend aufgefordert, hier rasch eine endgültige Sanierung durchzuführen.

Die Kosten belaufen sich nach ersten Angeboten auf ca. 100.000,- EUR, die Hälfte davon übernimmt

der Katastrophenfonds. Auch wenn die Gemeindefinanzen angespannt sind, muss hier rasch gehandelt werden!

*Nujno naprošamo občinsko vodstvo, da čim prej začne s prenovno mostu v Spodni Vesci!*



# Änderungen Bauhof

Unser langjähriger Bauleiter Alfred Schellander verabschiedete sich per 1. März in seinen wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger wurde Manuel Kruschitz bestimmt, der dem neuen Team mit

Thomas Kaiser und Hannes Kröpfl vorsteht. Wir wünschen Fredi viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt und Manuel und seinem Team alles Gute für ihre verantwortungsvolle Arbeit!

*Čestitamo našemu Frediju Schellander k upokojitvi in vse najboljše novi ekipi!*

# Förderpreis für Stefan Reichmann



Kurz vor Weihnachten war es eine besondere Freude, unserem Fotografen Stefan Reichmann zum Förderpreis für Fotografie im Rahmen der Kulturpreisverleihung des Landes Kärnten zu gratulieren.

Stefan hat sich mit Aufsehen erregenden Fotobeiträgen, unter anderem zu den Themen Mittagskogel und Wörthersee, einen Namen in der Fotografie-Szene Kärntens gemacht. Herzlichen Glückwünsch! *Iskrene čestitke!*

# Kinderfasching – *Otroški pust*

Hier sind die schönsten Fotos vom heurigen Kinderfasching – Faschingsumzug, Hupfburg, Clown, Musikanimationen sowie Gratis-Krapfen und Getränke erfreuten die Herzen unserer Kinder! herzlichen Dank allen Mitwirkenden, die zum gelungenen Faschingsfest beigetragen haben! *Hvala lepa vsem!*



# „Kärnten kann von der Energiewende profitieren“

Als Natur- und Klimaschutzsprecher im Kärntner Landtag hat SPÖ-LAbg. Ervin Hukarevic in der Landtagssitzung eine klare Position vertreten: Die Energiewende verschafft Kärnten Unabhängigkeit und Sicherheit in Energiefragen.

## Wie steht es um den Energiebedarf in Kärnten?

Er steigt deutlich. Wir brauchen als Gesellschaft immer mehr Energie. Teilweise gibt es Steigerungen von fast 10% im Vergleich zum Vorjahr. Das bedeutet natürlich, dass wir uns ganz genau überlegen müssen, wie wir diesen Bedarf heute und in Zukunft decken können – um auch in Krisenzeiten möglichst unabhängig zu sein. Für mich lautet das Motto: Desto mehr wir selbst erzeugen, desto sicherer ist unsere Energieversorgung.

## Woher kommen Strom und Heizungsenergie in Kärnten?

Obwohl wir mehr Energie verbrauchen, ist es erfreulich, dass der Anteil an fossiler Energie laufend abnimmt. Besonders Erdöl und Erdgas verschwinden allmählich. Was auch daran liegt, dass wir den Austausch von alten Heizungen gegen umweltfreundliche Alternativen, zum Beispiel Pellets, kräftig fördern. Zusätzlich setzen wir Anreize für die Nutzung von Solarenergie.



Aber auch bei der Energieerzeugung im großen Stil hat Kärnten alle Trümpfe in der Hand: Was die Wasserkraft angeht, sind wir sogar ein richtiges Vorzeigeland.

## Was sind die nächsten Schritte?

Wir setzen auf einen breit aufgestellten Energiemix – zusätzlich zur Wasserkraft vor allem auf Biomasse und den Ausbau von Photovoltaik, also die Sonnenenergie. Wenn wir diese natürlichen Ressourcen klug nutzen, sind wir nicht nur für die Herausforderungen der Zukunft am Energiesektor bestens gerüstet, sondern wir schützen auch unser Klima und die Natur.

## Was ist das langfristige Ziel?

Wir wollen für mehr Nachhaltigkeit in Kärnten sorgen. Einerseits geht es um die umweltfreundliche Erzeugung von Energie. Andererseits wollen wir auch den Verbrauch eindämmen. Ein

großer Hebel dafür ist die Wohnbauförderung. Im Jahr 2024 setzen wir satte 94 Millionen Euro für die Schaffung von Wohnraum nach neuesten Energiestandards ein. Mit einer Sanierungsoffensive in Höhe von 53 Millionen Euro machen wir bestehenden Wohnraum klimafit. Der Vorteil für die Kärntnerinnen und Kärntner liegt auf der Hand: Energie, die ich gar nicht erst verbrauche, muss ich auch nicht erzeugen oder bezahlen. Mit Investitionen in den öffentlichen Verkehr runden wir unser Paket ab, denn wer das Auto stehenlassen kann, schont Klima und Brieftasche gleichermaßen.

## Wo setzt du Akzente für mehr Nachhaltigkeit in deinem Alltag?

Einsparungsmöglichkeiten orientieren sich immer an der eigenen Lebenssituation: je nach Wohnort, Arbeitsstätte oder familiären Erfordernissen. Ich persönlich fahre gerne mit dem Zug, vor allem überdenke ich aber mein Einkaufsverhalten. Ich greife, wann immer es geht, auf regionale Produkte zurück. Und wenn ich doch einmal online bestellen muss, frage ich mich zuerst selbst: Brauche ich das wirklich?

**„Wenn wir Kärntens natürliche Ressourcen klug nutzen, sind wir für die Herausforderungen am Energiesektor bestens gerüstet.“**

LAbg. Ervin Hukarevic

# Kärnten gestaltet Zukunft in Europa mit: Kinderschutz und Kinderrechte im Fokus

Landeshauptmann Peter Kaiser setzt sich entschlossen für den Ausbau des Kinderschutzes und die Förderung von Kinderrechten auf lokaler, regionaler, nationaler Ebene und in Europa ein. Seinem Engagement, mit dem er auch das Ziel, Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region zu machen, vorantreibt, wurde durch seine Ernennung zum Berichterstatter für die Ausweitung und Implementierung von Kinderschutz und Kinderrechten im Ausschuss der Regionen (AdR) Anerkennung gezollt. In vielen Gesprächen in Brüssel, ua mit EU-Kommissions-Vizepräsidentin Dubravka Suica, betonte LH Kaiser die Bedeutung des Kinderschutzes und die Verantwortung der Politik, den Kindern das Beste zu bieten, insbesondere in Bezug auf Sicherheit und Schutz vor Gefahren wie Kinderarmut, Gewalt an Kindern und Kinderarbeit.

Erst kürzlich hat LH Kaiser in Ancona, vor und mit rund 150 Mitgliedern der AdR-Fachkommission SEDEC, seine Stellungnahme in Bezug auf den Ausbau integrierter Kinderschutzsysteme auf allen Ebenen präsentiert - die von der EU-Kommission einstimmig beschlossen wurde.

„Dass Kinder unsere Zukunft sind, darf keine hohle Phrase sein. Tatsächlich schuldet die Politik unseren Kindern auf lokaler, regionaler, nationaler und auch europäischer Ebene das Beste, das sie zu geben vermag. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, den jüngsten europäischen Bürgerinnen und Bürgern ein sicheres und angstfreies Aufwachsen zu ermöglichen. Ihre Forderungen nach Anhörung und Respekt, nach Unterstützung

und Information, nach Schutz und Orientierung müssen auf offene Ohren und Herzen stoßen. Dazu muss die EU-Kommission in ihre anstehenden Initiativen auch die Regionen einbinden, wo die Politik beim Thema Kinderschutz insbesondere in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und dem Bildungsbereich eine entscheidende Rolle spielt“, macht Kaiser deutlich.

Im Rahmen der Konferenz in Ancona nutzte der Landeshauptmann auch die Gelegenheit, um in vielen Einzel- und Gruppengesprächen auch über die Bemühungen, Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region zu machen, zu informieren. Unter anderem machte er auf die Verankerung der Kinderrechte und Kinderschutzmaßnahmen durch die dem Regierungsprogramm zugrunde gelegten Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen, den Kampf gegen Kinderarmut, das neue Kinderbildungs- und -Betreuungsgesetz mit dem Gratis-Kindergarten, die Einrichtung eines eigenen Kinderschutzbeauftragten im Land Kärnten, Projekten und Angeboten wie das der „Frühen Hilfen“, Aktivitäten und Angebote über die Kärntner Familienkarte und die Gesunden Gemeinden aufmerksam.

Die Bemühungen von LH Kaiser sind eine ständige Erinnerung, dass Kinderschutz und Kinderrechte in Kärnten, in Österreich und Europa ernst genommen werden müssen, um den jüngsten europäischen Bürgerinnen und Bürgern eine sichere und angstfreie Zukunft zu ermöglichen. Besondere Bedeutung komme

dabei auch der bevorstehenden EU-Wahl zu: „Es ist wichtig, den Menschen vor Augen zu führen, welche Vorteile unser Bundesland durch die EU-Mitgliedschaft genießt – welche Möglichkeiten sie uns eröffnet, gerade im Bereich grenzübergreifender Initiativen. Das bedarf einer guten Kommunikation, die so viele Menschen wie möglich in unserem Land erreicht. Denn mit Wissen kann auch Verständnis geschaffen werden.“ Mit über 11.000 Projekten in Kärnten in verschiedenen Bereichen wie Arbeitsmarkt, Innovation, Soziales, Landwirtschaft und Sport hat die EU erheblich zum Fortschritt des Landes beigetragen.





**SPÖ**  
KÄRNTEN

ENTDECKE DAS

# SOZIAL ABC!

## DEIN WEGWEISER DURCH DIE SOZIALEN FÖRDERUNGEN IN KÄRNTEN

Wir präsentieren Dir eine kompakte Zusammenfassung aller Fördermöglichkeiten, die Dir in verschiedensten Lebenslagen Unterstützung bieten können.

Nutze diese Chance und teile dieses Wissen weit und breit, damit alle, die Unterstützung benötigen, in Kärnten nicht alleine stehen.

Hast Du Fragen? Das Team der SPÖ Kärnten steht Dir immer zur Seite.



DAS SOZIAL ABC FINDEST DU UNTER [KAERNTEN.SPOE.AT/ABC](https://kaernten.spo.e.at/abc)



## DEINE STIMME IN EUROPA

 09. Juni, **SPÖ**  
**CLAUDIA ARPA**